

Saskia Gumbert

Leserbrief als Reaktion zum Leserbrief „Frauenpower und Männerkraft“

6.5.2026

Die Kritik an den erhobenen Fäusten im Plakat erscheint konstruiert. Es geht uns eben nicht um Gewaltfantasien, sondern um ein sichtbares, klares Zeichen gegen Gewalt. Dieses Symbol wird seit jeher von diversen Bewegungen und in vielzähligen Kontexten genutzt als Ausdruck von Einigkeit, Kampf gegen Unterdrückung und Gemeinschaftsgefühl. Wer darin Aggression liest, legt sie selbst hinein. ...

Sichtbarer Widerspruch scheint bereits zu viel zu sein, wenngleich dieser angesichts der erschreckenden Gewalt-Statistiken mehr als gerechtfertigt ist. ... Ein Leben ohne Angst vor Gewalt ist kein Ideal und schon gar kein ‚Traum‘, sondern ein Mindestanspruch. Und dieser Anspruch ist nicht erfüllt. In Deutschland erlebt etwa jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexualisierte Gewalt. Das ist traurige Realität. Genau dafür steht unser Plakat und genau dafür demonstrieren wir am Samstag.